6. Alloplastischer Gelenkersatz am Kniegelenk nach Young

Film

G. FRIEDEBOLD-Berlin

Der Film zeigt den totalen Gelenkersatz am Knie durch die Vitalliumprothese von Young. Es hat sich dabei bewährt, den Streckapparat intakt zu lassen und die beiden Prothesenteile in die Markhöhle des Femur und der Tibia mit Knochenzement einzuzementieren. Diese Technik erlaubt frühzeitige Aufnahme der Bewegungsübungen und schnelle Belastung.

Die Operation wurde bisher bei 20 Patienten vorgenommen; ernsthafte Komplikationen wurden nicht beobachtet.

7. Spätergebnis nach Wiederherstellungsoperationen bei verstümmelten Händen

Film

J. ENDER-Steyr/Österreich und K. KROTSCHECK-Kalwang/Österreich

Im Film über verstümmelte Hände muß man sich fragen, ob durch einen rekonstruktiven operativen Eingriff oder durch eine Prothese eine Verbesserung zu erreichen ist.

Prothesen sind trotz ihres kosmetischen Effektes immer noch problematisch. Mit einer Prothese kann man etwas fassen und greifen, aber nicht begreifen, weil der Prothese das Gefühl fehlt.

Eine echte Alternative stellt bei schweren Handverstümmelungen der operative Fingerersatz dar.

Bereits vor mehr als 80 Jahren wurden besonders von deutschen Chirurgen die Grundlagen dazu geschaffen. Die moderne Handchirurgie hat diese Wiederherstellungsoperationen lediglich umgestaltet und teilweise etwas verbessert.

Im Film wird gezeigt, wie man bei Handverstümmelungen oder Handverlust diese wieder brauchbar zum Fassen, Halten und Tasten machen kann. Wenn irgendwie möglich, soll man nach Bürkle de la Camp verlorengegangene Funktionen der Hand nicht durch Prothesen ersetzen, sondern Prothesen durch operativen Fingerersatz entbehrlich machen. Prothesen haben nur dort ihre Berechtigung, wo die Chirurgie versagt.

8. Die Ellenbogengelenksplastik

Film

J. ENDER-Steyr/Österreich

In dem Film über die Ellenbogengelenksplastik werden Verletzte gezeigt, bei denen sich die Plastik schon 15–20 Jahre bewährt hat. Bereits die einseitige Versteifung des Ellenbogengelenkes stellt meist eine schwere Behinderung dar. Die beidseitige Versteifung kann sogar zur Hilflosigkeit führen. Dann besteht die zwingende Notwendigkeit, zumindest ein Ellenbogengelenk durch eine Plastik zu mobilisieren.